[illegible]

**Aufgaben:** oder Maßnahmen zum Schutz vor Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§§ 56 Abs. 1 Nr. 20 BldgO)

**Auf der mit „5“ bezeichneten Fläche ist eine Waldentwicklung auf den Grundverhältnissen nutzbar vorzunehmen. Die Waldentwicklung ist 3-stufig aufzubauen. Der Bereich ist vor Wälderflächen zu schützen. Es sind die in der Planliste 1 angegebenen Arten zu verwenden.**

**Auf der mit „6“ bezeichneten Fläche ist ein Habitat für Zuerdenrechen und Krekreturen, durch die Anlage von Streubänken, Totholzhaufen und Sandbänken zu entwickeln; an der südlichen Grenze der Fläche ist ein 10 Meter breiter und 10 m langer Überlaufgraben anzulegen, um Regenwasser abzuführen und zu speichern. Die Flächen sollen mit Stachelbeeren, Schlehdorn, Schlehen und Blauen zu entwickeln und dauerhaft zu erhalten. Die Strauchhecke soll im Verband mit einem Abstand von 1 x 1 x 1,5 m mit Eichen, Buchen, Hainbuchen, Hasel, Kirsche, Schlehdorn, Schlehe, Spitzahorn und Weißdorn auszubilden. Die Hochstämme SLQ 12-18 m im Abstand von 10 m in die Streichplanung zu übernehmen. Die Fläche ist als zu erhaltende Fläche in einer ständert liegenden Zuordnung zu den angrenzenden Flächen einzutragen. Es sind in der Planliste 2 angegebenen Arten zu verwenden.**

**Auf der mit „7“ bezeichneten Fläche ist ein artreiches Grünland anzulegen. Die Flächen sind als Grünland für die Reibegastwirtschaft RML 8.1.1 – artreiches Grünland für die Reibegastwirtschaft einzutragen nach DIN 19317 zu verwenden. Die Flächen sind einmal jährlich nach dem Blüte zu schneiden. Die Flächen sind als Grünland zu entsorgen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Düngern der Fläche ist untersagt.**

**Örtliche Bauvorschriften gemäß § 86 Baod NW**

Im GE-Gebiet dürfen Einbauten nur in einer Höhe bis zu 2,20 e eingetrag werden.

Sollten weitere Einbauten entlang der Grenzen zu den öffentlichen Straßen (Fahnen des Anpfanzens von Bäumen, etc.) vorhanden sein, so überlässt diese Einrichtungen, dürfen Einfriedungen nur entlang oder hinter der Straßenabgrenzung errichtet werden. Diese Einrichtungen müssen sich innerhalb der Grundstücksgrenzen befinden. Anlagen zur Aufwässerung (Weberanlagen) sind zulässig: - nur an der Stelle der Leistung unterhalb der Traufe bzw. Attika Weberanlagen sind unzulässig innerhalb der Grundstücksgrenzen Grundstücksflächen oberhalb der Traufe bzw. Attika, - mit Wechsell- oder Blindlicht

**Hinweise**

**Sanierungsplan**

Gemäß § 10 Abs. 1 im Geltungsbereich ist der 1996 von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigte Sanierungsplan zu berücksichtigen. Der Sanierungsplan regelt den Umgang mit Abfallentsorgungsmaterialien, die im Rahmen von Baumabfällen aus Aushubarbeiten und den unverwerteten Reststoffen, die im Zuge der Ausführung der Arbeiten zu entsorgen sind.

Vor der Bebauung der einzelnen Parzellen ist die Untersuchung der Böden sicherzustellen. Die Untersuchung hat frühzeitig zu erfolgen. Die Ergebnisse der Untersuchung sind mit dem Bauantrag einzureichen. Alle Bodenarbeiten und alle Moosen vor der Durchführung bei der NRWURB GmbH anzeigen und gutachten zu belegen.

**Baugruben**

Sollten wider Erwarten bei Erdingergräben archaische Funde oder Strukturen entdeckt werden, so sind diese gemäß §§ 13 und 14 des Bodenschutzeschutzgesetz NRW unverzüglich der Untere Denkmalbehörde oder des UVR - Amt für Denkmalschutzmeldung zu melden. Bei Auffälligkeiten sind mindestens drei Wochen vor der Durchführung bei der NRWURB GmbH anzeigen und Gutachten zu belegen.

**Kampfricht**

Die Durchführung aller bodenerhebender Maßnahmen sollte mit der geologischen Karte erfolgen, da ein Kampfrichtsystem nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Sollten der Verdacht auf einen Kampfricht bestehen, so ist dies dem Auftraggeber und der staatliche Kammerfürkammer zu verständigen.

**Niederschlagswasser**

Gemäß § 51 a Landeswassergesetz ist das anfallende Niederschlagswasser vor Ort zu versickern, zu versetzen oder ortsnah gegenüber in ein Gewässer einzuleiten.

Gemäß Bundesland „Anforderungen an die Niederschlagswasserentwertung im kommunalen Bereich“, die Anforderungen für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - VDU 031 001 2104 – vom 26.2004 darf der bei der geplanten Abwasserbehandlung hier nur schwach belastete („gering verschmutzt“) Niederschlagswasser (Kategorie 1) der Anlage 1 abgelassen werden. Hier gehören Niederschlagsabflüsse von Dächern in Gewerbe- und Industriegebieten (wie Metallhöfen) und von befestigten Flächen mit schwachem Ki-Koeffizienten.

**Leitungsregeln**

Die Schutzanweisungen für Versorgungsleitungen und -anlagen im Netzgebiet der Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft mbH sowie die Schutzanweisungen der weiteren Versorgungsverträge Amprion GmbH, Vodafone DE GmbH sind zu beachten.

**Bergbau**

Der Geltungsbereich des Bergbaugesetzes liegt innerhalb der der Bergbau verbleibenden Bergwerksfläche „Ritz“ und Wilhelmine nördlich - zudem wurden die Erzkübeln, Sahn, Lutz und Meusem/Gas (Kohlenwasserstoff) im Gebiet erfasst. Dazell gehen keine Einwirkungen den verbleibenden Bergwerksfelder an.

Sowohl in textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird auf technische Regelwerke - DIN-Normen, VDI-Richtlinien sowie Richtlinien anderer Art - können diese beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (Nr. 61), 47051 Duisburg, Erfassung / Zimmer 2 und 3 am Werktagen montags bis freitags in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr eingesehen werden.

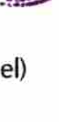
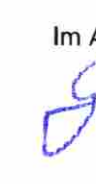
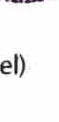

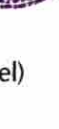
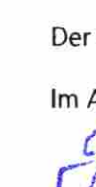







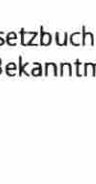


**Pflanzenliste 1 - Pflanzen zur Wäldsaumentwicklung / Waldentwicklung / Waldbaumung**

**Bäume I Ordnung**

Gleiche (*Quercus robur*)  
Tanne (*Fagus sylvatica*)  
Eiche (*Alnus incana*)  
Spitzahorn (*Acer platanoides*)  
**Bäume II Ordnung**

Eberesche (*Sorbus aucuparia*)  
Feldahorn (*Acer campestre*)  
Pruine (*Prunella*)  
Vogelkirsche (*Cerasus avium*)  
Vogelkirsche (*Prunus avium*)  
Eberesche (*Sorbus torminalis*)  
**Sträucher**

Heide (*Calluna vulgaris*)  
Großfleckiger Waid (*Veronica chamaedrys*)  
Gewöhnliche Heidekraut (*Monarda mollis*)  
Waldschneuz (*Lonicera xylosteum*)  
Waldschneuz (*Lonicera xylosteum*)  
Kornelkirsche (*Coronilla*)  
Pfaffenhuft (*Ruscus europaeus*)  
Eisenholz (*Corylus avellana*)


<p>Der Rat der Stadt hat am <u>30.05.11</u> nach § 2 (1) Baugesetzbuch die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 378 3033 411">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Der Aufstellungsbeschluss wurde am <u>15.06.11</u> gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 579 3033 612">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) erfolgte am <u>15.12.11</u>.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 778 3033 813">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Der Rat der Stadt hat am <u>25.06.12</u> nach § 3 (2) Baugesetzbuch den Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 979 3033 1014">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Der Entwurf und die Begründung haben nach § 3 (2) Baugesetzbuch auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom <u>01.06.12</u> bis <u>01.07.12</u> einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 1180 3033 1213">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Der Rat der Stadt hat am <u>10.12.12</u> nach § 10 (1) Baugesetzbuch die diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.2012</u></p> <div data-bbox="3017 1381 3033 1414">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Diese Satzung entspricht dem Beschluss des Rates der Stadt vom <u>10.12.12</u>.</p> <p>Duisburg, den <u>17.12.12</u></p> <div data-bbox="3017 1582 3033 1615">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>
<p>Der Rat der Stadt hat am <u>10.12.12</u> diesen Bebauungsplan gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch als Satzung beschlossen, und er ist am <u>10.12.12</u> gemäß § 10 (3) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass dieser Bebauungsplan als Satzung mit Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung als im Zweiten Uff der Stadtmauer an den Werktagen montags bis freitags, in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr zu jedermanns Einsicht bereit liegt, öffentlich bekannt gemacht worden.</p> <p>Auf die §§ 44 U, 4) und 215 (1) Baugesetzbuch sowie auf § 7 (6) der Gemeindeordnung NW wurde bei der Bekanntmachung hingewiesen.</p> <p>Duisburg, den <u>29.01.2015</u></p> <div data-bbox="3017 1665 3033 1698">  </div> <p>(Siegel)</p>	<p>Der Oberbürgermeister</p> <p>Im Auftrag</p> <p></p>

2561002

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt und einer Begründung. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Dursburg, den 17.12.2017

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement



3547200


Es wird bescheinigt, dass die Bestandsangaben bei dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und das die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 6.12.2012

Vermessungsbehörden

*Clavie*

Stand der Planungslage:



Für die Bearbeitung des Planentwurfs.

Neukirchen-Vluyn, den 3.12.2012

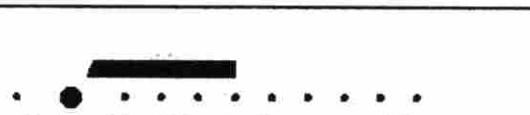
regio gti-planung  
Dipl.-Ing. N. Schaefer-Luke  
*N. Schaefer-Luke*  
Königsplatz 1  
42699 Solingen  
Tel. 0212 2400-111  
Fax 0212 2400-112  
E-Mail: [service@regio-gti.de](mailto:service@regio-gti.de)  
Reg.-Ing. Barbara Schwaninger-Luke



2548000

256000

Table 1. Demographic characteristics of the study population		Table 2. Demographic characteristics of the study population	
Characteristic	Frequency	Characteristic	Frequency
Age (years)		Gender	
18-24	10	Male	10
25-34	10	Female	10
35-44	10		
45-54	10		
55-64	10		
65-74	10		
75-84	10		
85-94	10		
95-104	10		
105-114	10		
115-124	10		
125-134	10		
135-144	10		
145-154	10		
155-164	10		
165-174	10		
175-184	10		
185-194	10		
195-204	10		
205-214	10		
215-224	10		
225-234	10		
235-244	10		
245-254	10		
255-264	10		
265-274	10		
275-284	10		
285-294	10		
295-304	10		
305-314	10		
315-324	10		
325-334	10		
335-344	10		
345-354	10		
355-364	10		
365-374	10		
375-384	10		
385-394	10		
395-404	10		
405-414	10		
415-424	10		
425-434	10		
435-444	10		
445-454	10		
455-464	10		
465-474	10		
475-484	10		
485-494	10		
495-504	10		
505-514	10		
515-524	10		
525-534	10		
535-544	10		
545-554	10		
555-564	10		
565-574	10		
575-584	10		
585-594	10		
595-604	10		
605-614	10		
615-624	10		
625-634	10		
635-644	10		
645-654	10		
655-664	10		
665-674	10		
675-684	10		
685-694	10		
695-704	10		
705-714	10		
715-724	10		
725-734	10		
735-744	10		
745-754	10		
755-764	10		
765-774	10		
775-784	10		
785-794	10		
795-804	10		
805-814	10		
815-824	10		
825-834	10		
835-844	10		
845-854	10		
855-864	10		
865-874	10		
875-884	10		
885-894	10		
895-904	10		
905-914	10		
915-924	10		
925-934	10		
935-944	10		
945-954	10		
955-964	10		
965-974	10		
975-984	10		
985-994	10		
995-1004	10		
1005-1014	10		
1015-1024	10		
1025-1034	10		
1035-1044	10		
1045-1054	10		
1055-1064	10		
1065-1074	10		
1075-1084	10		
1085-1094	10		
1095-1104	10		
1105-1114	10		
1115-1124	10		
1125-1134	10		
1135-1144	10		
1145-1154	10		
1155-1164	10		
1165-1174	10		
1175-1184	10		
1185-1194	10		
119			

	<p>Stadt Duisburg  <b>Bebauungsplan Nr. 946 1. Änderung</b>  Rheinhausen  - Gewerbepark Hohenbudberg -  1. Ausfertigung</p> <p>Gemarkung: Hohenbudberg  Blatt: 12, 14 und 15</p>
---	--